

# EVANGELISCH in NORDHAUSEN



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
St. Blasii – Altendorf Nordhausen



**Ich glaube; hilf meinem Unglauben!**  
(Markus 9,24)

## Inhalt

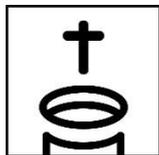
- 3 Haltestelle
- 4 Prognose
- 5 Israel
- 6 Musik
- 8 Simbabwe
- 9 Lebens-Weise
- 10 Handwerkercamp
- 11 Café KILA
- 12 Gemeindebeitrag
- 14 Bibelwoche
- 16 Im Boot
- 18 Interview
- 19 Allianzgebetswoche
- 20 Gottesdienste
- 22 Termine
- 23 Zuversicht

## Heimgerufen zu Gott wurden:



Diese Daten sind online nicht verfügbar.

## Getauft wurden:



## Getraut wurden:



**Impressum:** Ev. Kirchengemeinde St. Blasii-Altendorf Nordhausen, Barfüßer Str. 2, 99734 Nordhausen, Tel.: 03631 – 981 640, FAX: 03631 – 981 641, Email: [blasiigemeinde@web.de](mailto:blasiigemeinde@web.de)  
Internet: [www.blasiikirche-nordhausen.de](http://www.blasiikirche-nordhausen.de) Redaktion: Wolf - Johannes von Biela, Auflage: 2500 Stück., 4 Ausgaben pro Jahr, Redaktionsschluss für das Heft 2/2020 ist der 10.2.2020, Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de) Layout: Rüdiger Neitzke

**Datenschutzhinweis:** Wir informieren in unserem Gemeindebrief über Amtshandlungen in unserer Kirchengemeinde. (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) Der Gemeindebrief wird an die Gemeindeglieder verteilt und liegt in den Räumen unserer Gemeinde öffentlich aus. Wir nehmen den Schutz der personenbezogenen Daten ernst und bitten deshalb um formlose Benachrichtigung an das Gemeindebüro, falls eine Veröffentlichung im Gemeindebrief nicht gewünscht ist. In der Onlineversion des Gemeindebriefes werden die persönlichen Daten der Amtshandlungen nicht veröffentlicht.

## Titelfoto

Vielen Dank an Gert Gründel. Dieses Foto und elf weitere Aufnahmen sind im Kalender 2020 der Blasiikirche Nordhausen zu finden. Das perfekte Weihnachtsgeschenk in limitierter Auflage! Erhältlich ab dem 1. Advent nach dem Gottesdienst und auf dem Handwerkermarkt.

# Haltestelle im Advent

Wann haben Sie das letzte Mal an einer Haltestelle gesessen, in einem Bus - oder Straßenbahnhäuschen?

Ich meine nicht, weil Sie irgendwohin fahren wollten, sondern einfach nur so! Wann haben Sie das letzte Mal in einem Bushäuschen gesessen und den Menschen zugeschaut, einfach nur so?

In diesen Adventstagen denke ich manchmal an die Haltestelle neben der Blasiikirche und träume davon, einfach nur dort zu sitzen und anzuhalten.

Ich wünsche mir - ganz besonders im Advent - manchmal eine Haltestelle: eine, wo ich nicht einsteigen muss, sondern nur dasitzen kann und warten, was passiert!

Und dann male ich mir meine Advents-Haltestellen aus:

- an der einen gibt's Kinderlachen und ein wunderbarer Duft nach frischen Waffeln breitet sich aus;
- an der zweiten erklingt Musik und rührt meine Seele,
- an der dritten Haltestelle liegt eine aufgeschlagene Bibel und ich lese wunderbare Worte wie dieses: „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir!“
- Und an der vierten Haltestelle ist es ganz still und ich schaue in das Licht einer Kerze und fühle mich Gott ganz nah!

Der Gedanke an diese Haltestellen lässt mich ruhig werden.

Plötzlich weiß ich: wenn ich das nächste Mal aufwache und denke, es ist fast Weihnachten, dann werde ich keinen Schrecken mehr kriegen.

Es reicht, mir ein paar Haltestellen auszudenken auf dem Weg dorthin.

Und ich weiß auch, wo ich sie finden kann: zum Beispiel im Café KILA, bei Konzerten, bei Gottesdiensten oder einfach so mitten am Tag in unserer Blasiikirche.

Und? Was sind Ihre Haltestellen im Advent?



Vielleicht begegnen wir uns ja an der einen oder anderen Haltestelle und halten gemeinsam an?!

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen

Ihre Elisabeth Alpers - von Biela

# Eine erste Wahl-Prognose...

... brauchen wir nicht, denn wir haben schon das offizielle ENDERGEBNIS - der GKR-Wahl 2019!

Dank der sehr kompetent und zügig arbeitenden Wahlkommission gibt es ein Ergebnis. Zunächst nochmals unser herzlichster Dank an ALLE Kandidaten. Die Tatsache, dass sich zwanzig Menschen in unserer Gemeinde für eine Kandidatur bereit erklärt haben, hat in den letzten Wochen oft Erstaunen und Respekt ausgelöst! Der "Nachteil" ist natürlich, dass es so tatsächlich eine echte Wahl war und nicht alle zwanzig automatisch auch ein Amt bekommen.

Bedingt durch das für uns in St.Blasii neue Verfahren der flächendeckenden Briefwahl haben wir eine für unsere Verhältnisse hohe Wahlbeteiligung erreicht. Viele Menschen haben sich beteiligt, offensichtlich mit ganz unterschiedlichen Motivationen. Aber: Kirche ist ihnen nicht egal, sie haben sich an der Wahl beteiligt, nach welchen Kriterien auch immer. Von 2248 Stimmberechtigten haben 513 ihre Stimme abgegeben, das entspricht einer **Wahlbeteiligung von 22,8%**.



Als Mitglieder im neuen GKR sind gewählt: Barbara Böcke, Edgar Brink, Sabine D'Agostin, Claus Hartmann, Kristin Hattenhauer, Dr. Uwe Krieger, Rüdiger Neitzke, Tilly Pape, Barbara Rinke, Sabine Schubert, Ulrich Skyba und Claudia Szkaley.

Als Stellvertreter wurden gewählt: Pascal Leibbrandt, Sebastian Knappe, Steffi Hänsel und Elke Wiese

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zunächst den Gewählten, dann aber eigentlich allen Kandidaten! Erwartungsgemäß zeigt sich, dass neue Namen es erstmal schwer haben - bzw. dass der "alte" GKR offenbar großes Vertrauen genießt... Aber niemand hat weniger als 100 Stimmen, das ist schon sehr erstaunlich!!

Wolf-Johannes von Biela

# Israel-Reise der Blasiigemeinde im Februar 2020

**Vom 9. bis zum 16. Februar 2020** reist eine Gemeindegruppe nach Israel, um in Jerusalem "unsere Nordhäuser" (Konrad Schwarze und Hannes Neitzke) zu besuchen und das Land und die Nordhäuser Partnerstadt Bet Schemesch kennenzulernen. **Anmeldeschluss ist/war der 26.11.2019!**

Alle Infos zur geplanten Israel Reise und die Antwort auf die Frage nach der Möglichkeit einer eventuellen Nachmeldung gibt es bei Hauke Meinhold.

(Tel.: 036333-70700 oder Email: [hauke.meinhold@web.de](mailto:hauke.meinhold@web.de))

Zur Vor- und Nachbereitung dieser Fahrt gibt es mehrere thematische Abende im Blasiigemeindehaus für alle, die sich für Israel interessieren:

- Freitag, 6.12.2019, 18:30 Uhr Geschichte des Staates Israel
- Mittwoch, 8.1.2020, 18:30 Uhr Israel - Land und Leute
- Freitag, 31.1.2020, 18:30 Uhr Judentum und Christentum
- Mittwoch, 4.3.2020, 18:30 Uhr Reisebericht mit Fotos

Pfarrer Hauke Meinhold

## Jerusalem im Oktober 2019

Während ich am 9.10.2019 in Frankfurt auf meinen Flug nach Tel Aviv warte, erfahre ich von den furchtbaren Anschlägen in Halle. Ich dachte, ich reise aus einem sicheren Land in ein vermeintlich weniger sicheres Land, tatsächlich erscheint es nun anders herum. Und während ich am 12.11.2019 diese Zeilen schreibe, fliegen Raketen in Richtung Israel.

Unabhängig von der großen Sehnsucht nach Frieden war diese Reise eine besondere Erfahrung. Auf meinem Weg vom Ölberg zum Garten Gethsemane und weiter entlang der Via Dolorosa zur Grabeskirche erlebte ich Orte, die ich bisher nur aus der Bibel und aus meiner Phantasie kannte. In einem selbstverständlichen Neben- und Miteinander verschiedener Sprachen und Religionen konnte ich einen deutschsprachigen evangelischen Gottesdienst in der Erlöserkirche feiern. Die Besuche der Westmauer und des Tempelberges werden nachhaltig in meiner Erinnerung bleiben.

Schön, wenn man dann auch noch am Damaskus-Tor vertraute Menschen der Blasiigemeinde aus Nordhausen trifft. Eine Reise, die sich lohnt! (siehe oben!)



Rüdiger Neitzke



# Kirchenmusik im Winter 2019

Kaum sind die letzten Tango-Töne in St. Blasii verklungen, schon beginnt in den musikalischen Gruppen die Vorbereitung auf Advent und Weihnachten. Die Nordhäuser Kantorei singt in diesem Jahr gleich vier Kantaten aus dem **Weihnachtsoratorium** von Johann Sebastian Bach. Am **12. Dezember** erklingen um **20 Uhr** die Kantaten I, III und VI – somit sind alle Highlights für Freunde von Pauken und Trompeten in einem Konzert vereint. Denn Bach hat die „königlichen Instrumente“ in eben diesen drei Kantaten zum Einsatz gebracht – und das äußerst virtuos. Karten sind wie üblich im Buchhaus Rose und im Gemeindebüro erhältlich. Aber auch wenn dort einmal etwas von „ausverkauft“ gemunkelt werden sollte – bei den Konzerten in St. Blasii findet man eigentlich immer noch ein Plätzchen.



Am **2. Weihnachtstag** musizieren Kantorei und Orchester gemeinsam die **II. Kantate** mit der wunderbaren Sinfonia, der zauberhaften Arie „Schlafe, mein Liebster“ und anderen Stücken, die einfach untrennbar zu Weihnachten gehören. Doch damit nicht genug, die **Kantorei** gestaltet auch wieder die **Christvesper** am Heiligen Abend um 18 Uhr mit, auch dort werden Teile aus dem Weihnachtsoratorium erklingen.

Auch der **Posaunenchor** ist im Dezember fleißig unterwegs. Neben Auftritten auf Weihnachtsmärkten in der Umgebung spielt der Posaunenchor am 18.12. in den Seniorenheimen St. Josef und der Herrmann-Arnold Stiftung.

Die **Ausreinigung unserer Orgel** ist nun seit fast zwei Jahren ein präsent Thema, nun kann es im



kommenden Jahr auch wirklich losgehen. Die dichte Auftragslage des Orgelbauers hat es leider nicht zugelassen, dass wir schon in diesem Jahr beginnen konnten, dafür hat er uns zugesichert, dass er im kommenden Sommer genügend Zeit für uns reserviert hat. Als Fertigstellungstermin ist der **Reformationstag, 31. Oktober** geplant – und als Krönung hat die Bandoneonistin des zurückliegenden Kantoreikonzertes, Judith Brandenburg, ihr Kommen zugesagt – im Gepäck wieder traumhafte Stücke von Piazzolla u.a., diesmal in Kombination mit unserer Orgel.

Ich freue mich schon jetzt sehr auf dieses Konzert! Übrigens: bei der Orgelreinigung kann man auch mithelfen und unser Instrument hautnah kennenlernen. Wenn Sie Interesse haben, tatkräftig mit anzupacken, geben Sie mir bitte Bescheid!

Um die Wartezeit noch ein wenig zu verkürzen, gibt es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, den **Silvesterabend** um **22.30 Uhr** mit einem **Orgelfeuerwerk** zu verbringen. Auf der Schusterorgel werden wieder musikalische Kracher und Raketen zu erleben sein. Auf dem Programm stehen Werke von Elgar, Wagner, natürlich Bach und anderen. Das Konzert endet übrigens um 23.15 Uhr – so dass Sie in Ruhe zu ihrem persönlichen Feuerwerk gelangen können. Der Eintritt dazu ist frei, die Kollekte kommt den Ausreinigungsarbeiten unserer Orgel zugute. Denn noch ist unsere Orgel wie das große Feuerwerk um Mitternacht – leider noch nicht staubfrei ...

Darüber hinaus gibt es im Advent folgende Veranstaltungen, zu den Sie herzlich eingeladen sind:

Samstag, 30. November 19.30 Uhr

Konzert des Nordhäuser Kinder-, Jugend- und Kammerchors

Samstag, 7. Dezember 18.15 Uhr

Konzert des Nordhäuser Konzertchors

Sonntag, 8. Dezember 17 Uhr (im Nordhäuser DOM!)

Konzert des Gothaer Vokalkreises

Freitag, 13. Dezember 10 Uhr

Weihnachtskonzert der Förderschule St. Martin

Sonntag, 15. Dezember 18 Uhr

Konzert mit Schülern der Streicherklasse von Ulrike Neubert

Dienstag, 17. Dezember 17 Uhr

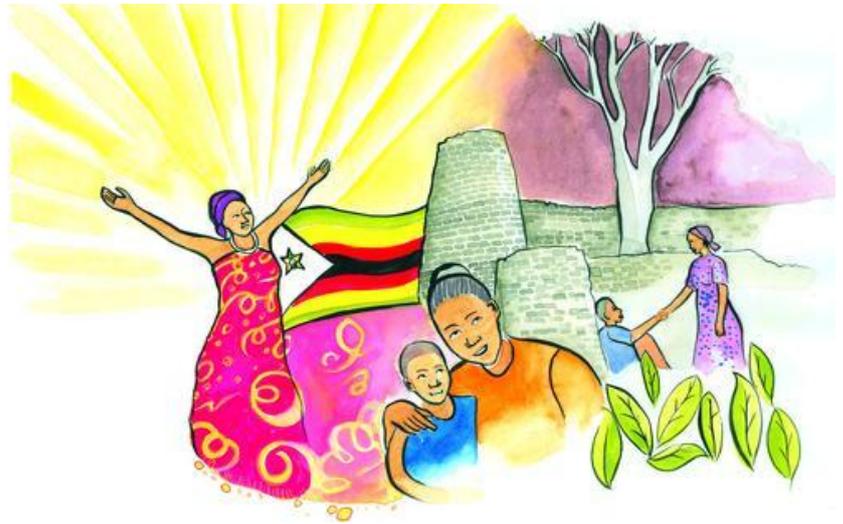
Weihnachtskonzert der Käthe-Kollwitz-Schule

Ihr Kantor Michael Kremzow

	Kontakt: Kantor Michael Kremzow, Tel.: 03631 – 65 19 268 Email: <a href="mailto:michael.kremzow@web.de">michael.kremzow@web.de</a>	
<p><b>NORDHÄUSER KANTOREI</b>          dienstags 19.45 – 21.30 Uhr          Gemeindesaal Altendorf, Wallrothstr. 26</p> <p><b>POSAUNENCHOR</b>          mittwochs 18.00 – 19.30 Uhr          Gemeindesaal Altendorf, Wallrothstr. 26</p> <p><b>DAS ORCHESTER</b> der Nordhäuser Kantorei          mittwochs 20.00 – 21.30 Uhr          Gemeindesaal Altendorf, Wallrothstr. 26</p> <p><b>JUNGLÄSER</b> nach Vereinbarung</p>	<p><b>SPATZENCHOR im Ökum. Kindergarten</b>          dienstags, 15.15 - 15.45 Uhr</p> <p><b>SCHULCHOR der Ev. Grundschule</b>          (ab 1. Kl.) donnerstags: 12.00 – 12.30 Uhr          Ev. Grundschule, Krimderode</p> <p><b>GEMEINDECHOR FRAUENBERG</b>          montags 19:00 Uhr Gemeindehaus Frauenbg          Kontakt: Viola Kremzow, (03631 – 9999 766)</p>	

# Steh auf und geh!

2020 kommt der  
Weltgebetstag aus dem  
südafrikanischen Land  
Simbabwe.



„Ich würde ja gerne, aber...“  
Wer kennt diesen oder  
ähnliche Sätze nicht? Doch  
damit ist es bald vorbei, denn

Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim  
**Weltgebetstag am 06. März 2020.**

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwefrauen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen.

Der Weltgebetstag setzt sich dafür ein, das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung zu entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis [erlassjahr.de](http://erlassjahr.de) und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online ([www.weltgebetstag.de/aktionen](http://www.weltgebetstag.de/aktionen)) möglich.

Wer Lust hat sich mit Simbabwe zu beschäftigen und/ oder diesen besonderen Gottesdienst am 06. März mit vorzubereiten ist herzlich eingeladen zu einem oder zu allen Abenden zu kommen:

Wir treffen uns immer mittwochs um 19.00 Uhr im Blasii Gemeindehaus:

- 08.01. um 19.00 Uhr Landinformationen zu Simbabwe
- 22.01. um 19.00 Uhr Thema und Musik des WGT: „Steh auf und geh“
- 29.01. um 19.00 Uhr Filmabend zu Simbabwe im Weltladen
- 19.02. um 19.00 Uhr Aufgabenverteilung und Singen
- 04.03. um 19.00 Uhr Generalprobe St. Jakobhaus
- 06.03. um 19.00 Uhr St. Jakobhaus Weltgebetstag

Für den Vorbereitungskreis Kathrin Schwarze und Elisabeth Alpers-von Biela

## Lebens-Weise

Spannenden Lebensfragen „**kreuz & quer**“ auf den Grund gehen, das will die Veranstaltungsreihe „Lebens-Weise“ in Nordhausen auch wieder im neuen Jahr. Folgende Abende sind für das kommende Jahr bereits geplant, jeweils an einem Donnerstag: 23.01.2020 / 05.03.20 / 23.04.20, jeweils 19.00 Uhr im Altendorfer Gemeindesaal (Wallrothstr. 26).

Alle, die an thematischen und immer auch persönlichen Gesprächen interessiert sind, sind zu diesem offenen Gesprächsabend unter dem Titel „Lebens-Weise“ eingeladen. Nach einem gemeinsamen Abendessen werden jeweils zwei ganz unterschiedliche Lebensweisen ins Gespräch gebracht: Gut oder Böse? Alt oder neu? Schuldig oder unschuldig? Halb voll oder halb leer?...

Pfarrer Wolf-Johannes von Biela führt mit einem kleinen Team durch den Abend. Der Abend beginnt immer mit einem gemeinsamen Abendbrot. Wenn dazu jede und jeder eine Kleinigkeit mitbringt, wird für alle gesorgt sein. Getränke stehen bereit!

Wir freuen uns, wenn Sie einfach da sind!

	<b>KinderKirchenLaden:</b> Alle Veranstaltungen finden im <b>Blasii Gemeindehaus</b> statt. Kontakt: Frank Tuschy 03631 - 988 340 Email: <a href="mailto:KILA@blasiikirche-nordhausen.de">KILA@blasiikirche-nordhausen.de</a> (Sommerpause in den Sommerferien)	
<b>EHRENAMTLICHE MITARBEITER</b> montags 19.00 Uhr	<b>GOLDFISCHLIS</b> (Kinder, 4 –7 Jahre) mittwochs 15.30 – 16.30 Uhr,	
<b>CHICKEN WINGS</b> (Jungen u. Mädchen ab 8J.) dienstags, 16.30 – 18.00 Uhr	<b>HOT DOGS</b> (Jungen, 8 – 12 Jahre) donnerstags 16.30 – 18.00 Uhr	
<b>CRAZY BEANIES</b> (Mädchen, 8 – 12 Jahre) mittwochs 16.30 – 18.00 Uhr	<b>AKTIONSTAG</b> freitags 15:00 – 17:00 Uhr	
<b>Büchermarkt 2020: Samstag, 16. Mai</b>		
<b>Handwerkercamp 2020: 1. bis 9. August</b>		

# Kein Handwerkercamp mehr! (in Hoheneiche)

Nach über 20 Jahren Handwerkercamp in Hoheneiche wechseln wir den Austragungsort. Statt nach Hoheneiche im Thüringer Wald fahren wir in Zukunft nach Bergwitz (bei Wittenberg). Für diesen Ortswechsel gibt es mehrere Gründe. Der wichtigste ist die Tatsache, dass der CVJM beschlossen hat, das Camp in Hoheneiche komplett auf Bauwagen als Unterkunft für die Kinder umzustellen. In diesen Bauwagen gibt es nur 6 Betten und das ist einfach zu wenig für eine Kindergruppe, die von jeweils zwei Jugendlichen betreut wird.



**Bergwitz**  
1. bis 9. August 2020  
~~Hoheneiche~~

Ein weiterer Grund sind die steigenden Kosten für die Teilnehmer, die in diesem Jahr die 200€ Marke erreicht hätten.

Wenn wir selbst Veranstalter des Handwerkercamps sind, können wir über die Teilnahmebedingungen und auch die Kosten freier entscheiden.

Für Bergwitz spricht außerdem ein schöner Badensee mit klarem Wasser nur 5 Minuten von unserem Camp entfernt. Übernachten werden die 8-12jährigen Teilnehmer in Zeltgruppen zu je 8 Kindern und 2 jugendlichen Mitarbeitern. Auch Familien können sich weiterhin am Handwerkercamp beteiligen. Für die und auch für alle anderen Erwachsenen gibt es die Möglichkeiten, in Bungalows unterzukommen, die zum Camp Gelände gehören. Alle typischen Camp Bestandteile, die sich in Hoheneiche entwickelt haben, werden wir auch in Bergwitz umsetzen können. Geprägt wird unser Camp daher durch das tägliche Theaterstück, die Bibelgespräche, täglich wechselnde Handwerksangebote, Camplieder und Abendandachten wie in Taizé. Auch Wasserolympiade, Geländespiel, Hitparade, und Lagerfeuer wird es weiter geben. Wenn es mal länger regnen sollte, können wir auch das alte Kino, das sich auf dem Camp - Gelände befindet, in Gebrauch nehmen.

Die Entfernung von Nordhausen nach Bergwitz ist sogar ein wenig kürzer als bisher nach Hoheneiche. Anmelden kann man seine Kinder im KILA oder im Gemeindebüro. Auch im ökumenischen Kindergarten werden Anmeldezettel ausliegen. Die Kosten liegen weiterhin bei 195€ pro Kind wobei die Teilnahme von Kindern nicht an fehlendem Geld scheitern soll. In diesem Fall sprechen Sie mich bitte einfach an! Der Termin wird der **1. bis 9. August 2020** sein. Ein Thema gibt es im Übrigen auch schon. Florence Nightingale (1820 – 1910) wird diesmal im Mittelpunkt des Theaterstücks stehen.

Frank Tuschy (Gemeindepädagoge)

# Handwerkermarkt & Café KILA vor und in der Blasiikirche



Am ersten, zweiten und dritten Adventswochenende freut sich der KILA immer samstags und sonntags von 15.00 bis 18.00 Uhr auf Besucher und Gäste. Im Mittelpunkt des Platzes hängt wie alle Jahre unser extra großer Adventskranz gefertigt von den Leuten vom Schackenhof. Hier treffen wir uns immer samstags um 18.00 Uhr um im Rahmen einer kleinen Andacht die nächste Kerze zu entzünden. In

diesem Jahr testen wir dafür neue Brenner mit Glasfaserdochten, die auf der Basis von Kirchenkerzen – Wachsresten funktionieren. Ebenfalls im Mittelpunkt (wir haben mehrere davon) dreht sich wieder unser klimaneutral betriebenes Karussell, bei dem man keinen Eintritt zahlt, sondern höchstens um eine Spende für unser Projekt in El Salvador gebeten wird. Dafür darf man aber so lange im Kreis drehen, bis einem gehörig schlecht wird und man sich am einzigen Glühweinstand des Platzes einen fair gehandelten Glühwein genehmigt. Für Hungrige gib es den Stockbrot Stand vom Schackenhof oder etwas Herzhaftes an der Caritas – Hütte. Den einzigen Bratwurststand betreibt die Freiwillige Feuerwehr Nordhausen, die uns auch beim Aufhängen des Adventskranzes behilflich war.

Auch der Schmied, der Kerzenzieh – Wachstopf und die Ponys von Frau Forst sind an jedem Wochenende mit dabei. Im Café KILA, dass die Besucher im Turmraum der beheizten Blasii – Kirche finden, sind ca. 20 Kinder und deren Eltern bemüht, den Besuchern einen erstklassigen Service zu liefern. Für nur 1€ pro Getränk oder Speisen gibt es frisch gebackene Waffeln und von den Kindern selbstgebackene Keks zusammen mit Eine Welt Kaffee oder heißen Apfelsaft.

An einzelnen Terminen wird auch wieder der Aufstieg auf die Türme der Blasiikirche möglich sein.

Freuwillige (dieser Rechtschreibfehler ist Absicht!) Helfer in der Küche, wie auch im Service oder noch weitere Handwerker für den Markt sind uns herzlich willkommen und melden sich bitte bei uns im Kinder Kirchen Laden!



Tel: 988340 oder per Email: [frank.tuschy@t-online.de](mailto:frank.tuschy@t-online.de)

## Büchermarkt 2020

Unser nächster großer Büchermarkt wird am **Samstag, dem 16.Mai 2020** auf dem Blasii Kirchplatz stattfinden. Die Bücher dafür sammeln wir sofort nach Ostern im Blasii – Gemeindehaus. Bei Notfällen wie Umzügen oder Nachlässen können die Bücher eher gebracht werden. SowaS bitte vorher telefonisch absprechen. Bis dahin: fröhliches Weiterlesen und Aussortieren! Es ist wirklich unglaublich, was man alles nicht braucht!

# Gemeindebeitrag 2019

*Zwei Brüder arbeiteten zusammen auf dem Feld. Zur Zeit der Ernte teilten sie die Garben in zwei gleich große Stöße. In der Nacht fand der Ältere keine Ruhe: "Mein Bruder hat Familie, ich bin allein, und doch habe ich gleich viele Garben genommen wie er. Das ist nicht recht." Er stand auf, nahm von seinen Garben und schichtete sie heimlich zu den Garben seines Bruders. In der gleichen Nacht dachte auch der jüngere an seinen Bruder: "Mein Bruder ist allein und hat keine Kinder. Wer wird in seinen alten Tagen für ihn sorgen?" Und er stand auf, nahm von seinen Garben und trug sie heimlich hinüber.*

*Als es Tag wurde, waren beide erstaunt: Die Garbenstöße waren die gleichen wie am Abend vorher. Aber keiner sagte etwas. In der zweiten Nacht wartete jeder ein Weilchen, bis er den anderen schlafend währte. Dann erhoben sie sich, und jeder nahm von seinen Garben, um sie zum Anteil des anderen zu tragen. Auf halbem Weg trafen sie aufeinander. Sie erkannten beide, wie gut es der andere mit ihm meinte. Da umarmten sie einander in brüderlicher Liebe. Gott schaute auf sie und sprach: "Heilig sei mir dieser Ort. Hier will ich unter den Menschen wohnen."*

(Legende)

Liebes Gemeindeglied!

Wäre es nicht schön, wenn viele Menschen so achtsam wären wie diese beiden Brüder? Wir brauchen Menschen, die ein so offenes Herz haben für den anderen, die nicht nur auf sich selbst schauen, sondern auch abgeben mit offener Hand.

Manchmal brauchen wir selbst eine solche Hand, die sich uns entgegenstreckt und die zu unserem Anteil das dazugibt, was wir dringend brauchen: Achtung, Anerkennung, eine gemeinsame Mahlzeit, praktische Hilfe, ein offenes Ohr. Oder ein anderer braucht unsere Hand, unsere Hilfe, Fröhlichkeit, Nahrung für Leib und Seele.

In unserer Kirchengemeinde dürfen wir solche Achtsamkeit immer wieder erleben: Menschen, die verschenken, was sie geben können, und andere, die beschenkt werden, und fröhlicher weggehen, als sie gekommen sind.

Heute bitten wir darum, dass auch Sie sich nach Ihren Kräften beteiligen, und dazugeben, was Sie geben können. Darum bitten wir Sie heute um Ihren Gemeindebeitrag 2019. Er ist für unsere eigene Kirchengemeinde gedacht und trägt dazu bei, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt.

## Vielen Dank!

**... vor allem denen, die schon daran gedacht und den Gemeindebeitrag bereits bezahlt haben! Wir danken allen, die in den letzten Jahren reichlich und regelmäßig gegeben haben!!**

Im Jahr 2019 ist uns mit Ihrer großen Hilfe vieles gelungen. Wir konnten die Kanzel restaurieren und die rückseitige Fassade des Blasiipfarrhauses in Ordnung bringen lassen. Im Saal im Altendorfer Pfarrhaus steht ein neuer gebrauchter Flügel.

Im Jahr 2020 wollen wir die vielfältige Arbeit unserer Gemeinde in Kirchenmusik, KILA und den vielen Gruppen fortführen. Dafür müssen wir auch finanziell sorgen. Die Reinigung der großen Orgel wird endlich stattfinden. Große Aufgaben, die in den nächsten Jahren vor uns stehen, sind die Sanierung des Gemeinderaums im Blasiipfarrhaus und der letzte Bauabschnitt am Altendorfer Pfarrhaus. Viele geben jedes Jahr wieder reichlich und unterstützen so die Lebendigkeit Ihrer Kirchengemeinde. Wir sind Ihnen dankbar! Bleiben Sie behütet,

Ihre Pfarrer Elisabeth Alpers-von Biela, Wolf-Johannes von Biela und Hauke Meinhold

Konto für den Gemeindebeitrag des Ev. Kirchenkreis Südharz	
Kreissparkasse Nordhausen IBAN: DE56 8205 4052 0033 0300 77 BIC: HELADEF1NOR	Im Verwendungszweck bitte „RT 39“ für die Gemeinde <b>Blasii – Altendorf</b> und den Namen angeben

Die Förderationsynode unserer Landeskirche hat für den Gemeindebeitrag folgende Mindestsätze beschlossen:

- 1,25 € monatlich (15,- € jährlich) für volljährige Schüler, Auszubildende und Studenten bis zum 27. Lebensjahr; Empfänger von Arbeitslosengeld 2 sowie Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen
- 3,50 € monatlich (42,- € jährlich) für alle Gemeindeglieder, welche auch Kirchensteuer zahlen
- alle übrigen Gemeindeglieder einschließlich Rentner und Arbeitslosengeldempfänger, die keine Kirchensteuer zahlen, entsprechend ihrem Einkommen gemäß folgender Tabelle :

Monatliches Einkommen in EUR (netto)	Gemeindebeitrag / Kirchgeld monatlich in EUR	Gemeindebeitrag / Kirchgeld jährlich in EUR
bis 600	3,00	36,00
bis 700	3,50	42,00
bis 800	4,00	48,00
bis 900	4,50	54,00
bis 1.000	5,00	60,00

Den Gemeindebeitrag können Sie mit dem eingelegten Überweisungsträger überweisen oder im Gemeindebüro bar einzahlen. Die Öffnungszeiten stehen auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes.

# Förderverein Blasiikirche Nordhausen e.V.

Wir unterstützen die Sanierung und Instandhaltung der Blasiikirche Nordhausen.

Spendenkonto (für Spenden und Mitgliedsbeiträge)

Commerzbank Nordhausen

IBAN: DE26 8204 0000 0608 6920 00

BIC: COBADEFFXXX

Zuwendungsbestätigungen können ausgestellt werden.

Die Jahresmitgliedschaft im Förderverein kostet 25 €.

Email: [R.Neitzke@web.de](mailto:R.Neitzke@web.de)

## Spendenkonto des Ev. Kirchenkreis Südharz

Kreissparkasse Nordhausen

IBAN: DE97 8205 4052 0031 0100 90

BIC: HELADEF1NOR

Im Verwendungszweck bitte „RT 39“  
für die Gemeinde **Blasii – Altendorf**  
angeben

## Ökumenische Bibelwoche 2020

Die ökumenische Bibelwoche 2020 findet vom 9. bis zum 12. März in der Christuskirche statt, jeweils von 19:00 bis 21:00 Uhr. Es geht um Texte aus dem 5. Buch Mose, das sich als Rückschau und Zusammenfassung des Mose versteht. Der Arbeitstitel heißt bisher: *"Vergesst nicht ... Gottes Taten, Gottes Regeln"*. Sie sind herzlich eingeladen, sich an vier Abenden intensiv mit einem spannenden und inhaltsreichen Buch der Bibel zu beschäftigen und darüber ins Gespräch zu kommen. Nutzen Sie die Gelegenheit, die ökumenischen Kontakte zu festigen und Entdeckungen in der Bibel zu machen.

Pfarrer Hauke Meinhold

# Weihnachtsgottesdienst der Nordthüringer Lebenshilfe

Am **Donnerstag, den 19. Dezember 2019 um 10.00 Uhr** feiert die Nordthüringer Lebenshilfe ihren Weihnachtsgottesdienst in der Blasiikirche mit der Aufführung des traditionellen Krippenspiels, bei dem über fünfzig Beschäftigte mitwirken. Herzliche Einladung zu diesem in vielerlei Hinsicht besonderen Gottesdienst.

## Gedenkfeier für Eltern von verstorbenen Kindern und ihre Angehörigen

Am 2. Sonntag im Dezember wird weltweit der verstorbenen Kinder gedacht. Rund um die ganze Welt stellen Betroffene an diesem Abend für ihre verstorbenen Kinder eine brennende Kerze ins Fenster.

In Nordhausen gestalten deshalb betroffene Eltern und ihre Wegbegleiter am **8. Dezember um 16 Uhr in der Christuskirche** (Grimmelallee 51) eine Gedenkfeier. Eingeladen sind Eltern, Geschwister, Großeltern, Patinnen und Paten und alle, die um ein Kind trauern. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auch über Möglichkeiten der Trauerbegleitung zu informieren.

Für den Vorbereitungskreis Elisabeth Alpers-von Biela

**20\*C+M+B\*20**

Caspar, Melchior, Balthasar und der Sternträger werden in den ersten Januartagen wieder unterwegs sein und hoffentlich viel Freude verbreiten. Nach alter Tradition bringen sie die Botschaft vom Frieden und der Versöhnung in die Häuser und sie bringen den Segen sichtbar über den Türen an.

Mit Kindern aus der Domgemeinde und der evangelischen Grundschule ziehen wir vom 03. bis zum 12. Januar durch unsere Stadt und sammeln dabei Spenden für Kinder in den Flüchtlingslagern im Libanon. Das Geld soll dazu dienen, den Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen und eine gesunde Mahlzeit pro Tag.

Wenn Sie gerne von den Sternsängern besucht werden möchten oder jemand wissen, der sich ganz besonders über diesen Besuch freuen würde, melden Sie sich bitte bei mir! Im Gottesdienst werden die Sternsinger am 12. Januar zu Besuch sein.

Elisabeth Alpers - von Biela (Tel.: 982422)

# Im Boot sind alle gleich

Vier Tage gehen zu Ende, vier Tage voller Eindrücke, Emotionen, Gedanken und Gesprächen. „Wir sind müde! Die Bevölkerung ist müde!“ so die Worte einer Frau mit Absatzschuhen, weißer Bluse, blond gefärbten Haaren, roten Lippenstiftlippen, blauem Hosenanzug, glitzernden Ringen und goldener Kette. Es ist so verwirrend. Das Hotel in dem wir untergebracht sind, ist genau neben der Küstenwache. Im Hafen liegen Schiffe von Frontex, der Küstenwache und daneben ein Schlauchboot!

Wir sind in Lesbos, wie die Griechen ihre Insel nennen – Lesbos sagen wir in Deutschland. Eine idyllische Insel, umgeben vom Meer, mitten in der Ägäis. Olivenbäume soweit das Auge reicht. Sonne am Himmel, 20 Grad im Oktober. Ein wunderbarer Ort, aber leider nicht für alle auf der Insel! Ich bin im Rahmen eines von der EU geförderten Projektes als Teil einer deutschen Delegation eingeladen worden, vier Tage in Lesbos zu sein. „Snapshots from the borders“, so lautet das Projekt. Diese „snapshots“ haben wir erhalten.

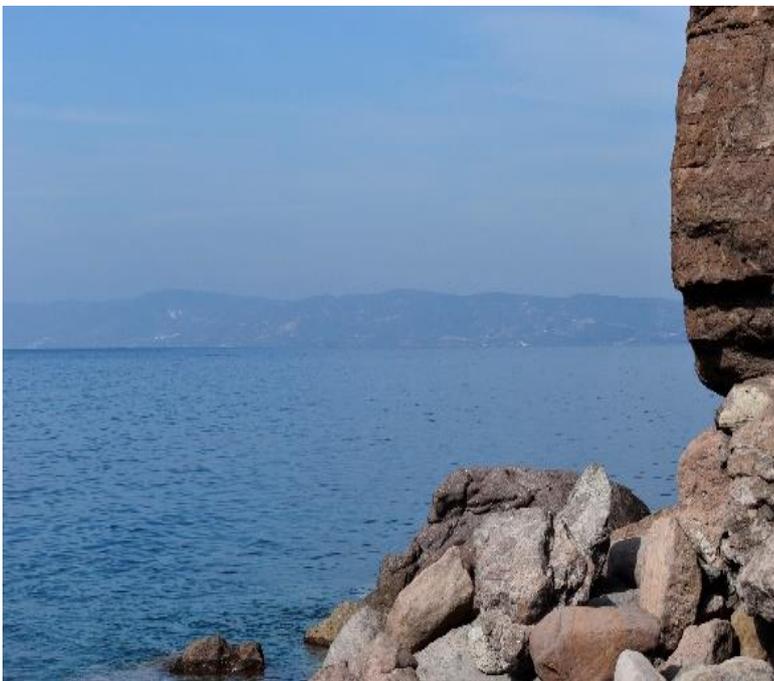
Wir sind im Camp von Kape Tepe. Ein Dorf aus zahlreichen Containern. Ein blauer Zaun zieht sich durch das Lager, am Eingang steht eine Frau in Militärkleidung und Pilotensonnenbrille. An einigen Containern sind Malereien zu sehen. Das Lager ist geteilt, es gibt einen Wohnbereich und einen sozialen Bereich. Es gibt einen Garten, einen Barbier, zahlreiche NGOs die ihre Angebote unterbreiten; einen Kindergarten und einen Container für Angebote nur für Frauen und Männer.



Im Krankbereich stehen viele Frauen und Kinder und warten. In diesem Lager dürfen Familien und Alleinerziehende wohnen. Sie haben „Glück“. Andere müssen in Moria leben. Dort sieht alles anders aus. Dort dürfen wir nicht rein. Über das Camp hören wir viel. Wir fahren mit dem Bus daran vorbei. Wir sehen Igluzelte, Zelte vom UNHCR, Container, Stacheldraht und Menschen, unendlich viele Menschen! Sie schauen mit traurigen Augen, tragen schmutzige Kleider, traditionelle Gewänder, Kopftücher.

Es sind Menschen mit Wunden: äußeren und inneren. Sie leben in Zelten, in Containern und auch in Pappkartons. Sie bekommen Essen, Trinken, Kleidung, ein Bett oder eher eine Liege, manche auch nur eine Palette mit einer Matratze.

Wir können die türkische Küste sehen. Es sind nur 15 km übers Meer! Von dort starten täglich Menschen ins Ungewisse. Sie hoffen auf ein besseres Leben. Ihr Altes haben sie hinter sich gelassen. Sie starten mit der Anweisung, auf halber Strecke die Luft aus ihren Schlauchbooten zu lassen. Frauen, Babys, Kleinkinder, Männer, Alte müssen versuchen in griechische Gewässer zu kommen. Sie müssen darauf vertrauen, dass sie gerettet werden oder die Küste erreichen.



„Die EU vergisst uns! Wir sind müde!“ Wer wäre es nicht?!

„Für Touristen und die Bevölkerung ist Lesvos sicher. Kriminalität ist nur in den Lagern!“, so der Polizeisprecher. Es sind tausende, fast 20.000 Menschen zurzeit auf Lesvos. Dazu kommen 80.000 Bewohner\*innen, die auf Lesvos leben und arbeiten u.a. etliche Helfer\*innen verschiedener Organisationen.

Eine große Herausforderung ist der Müll. Bergeweise Mülltüten werden uns auf Fotos vom Sprecher des Bürgermeisters gezeigt und Küsten, die orange sind von tausenden von Schwimmwesten.

Uns erreichen die Wahlergebnisse in Thüringen. Mit den Bildern aus den Lagern im Kopf, verstehe ich die Welt nicht mehr. Ich mache mir Sorgen über die Zukunft meiner Kinder und über meine eigene. Was wird wohl über unsere Zeit in den Geschichtsbüchern stehen!

Dann sind wir auf dem Rückflug, unter uns Wolken und keiner weiß, wo wir sind, außer den Piloten. Sie haben die vollkommene Kontrolle und die Macht über uns. Wie muss es sich wohl anfühlen, in der Nacht auf dem Meer nur mit einer Schwimmweste oder einem Autoreifen um den Bauch auf einem Schlauchboot zu sitzen? Was mögen das für Gefühle sein, so völlig ausgeliefert zu sein?

Was ist meine/unsere Aufgabe meinen Brüdern und Schwestern gegenüber? Ich halte diese Gleichgültigkeit nicht aus! Wie lange wird es noch so weitergehen? Zurück auf deutschem Boden erfahre ich, dass in den Tagen und Nächten unseres Aufenthaltes 700 Menschen ankamen.

Ich bin dankbar, dass die evangelische Kirche sich für die Seenotrettung einsetzt und mit den Kollekten der Abschlussgottesdienste des evangelischen Kirchentages in Dortmund ganz konkret den Verein Sea-Watch unterstützt hat.

Lesvos – Eine Reisebericht ausführlich und nachdenklich

**am 14. Dezember 2019, 17 Uhr im WeltladenCafé, Barfüßerstraße 32.**

Stephanie Tiepelmann-Halm, schrankenlos e.V.

# Das Aktuelle Interview

Während der Wintermonate werden an jedem Sonntagvormittag Christen aus Eritrea im Blasiigemeindehaus Gottesdienst feiern. Wie es dazu gekommen ist, haben wir im aktuellen Interview erfahren:

**Wie groß ist eure Gemeinde hier in Nordhausen und wie oft trifft ihr euch?**

Im Umkreis von Nordhausen sind es etwa 70. Wir treffen uns jede Woche sonntags in einer kleinen selbstgebauten Kapelle. Einmal im Monat ist für uns ein „Mariantag“, den wir abwechselnd in einer Wohnung feiern. Zweimal im Jahr treffen wir uns mit allen Eritreern, auch den Muslimen.

**Ist Eritrea ein christliches Land?** Eigentlich ja. In Eritrea leben ca. 60% Christen und ca. 40% Muslime.

**Gibt es bei euch Konflikte zwischen den Religionen?** Nein, zwischen beiden Religionen gibt es keine Konflikte.

**Warum habt ihr euch entschieden, euer Heimatland zu verlassen?** In unserem Land herrscht eine Diktatur. Alle jungen Frauen und Männer müssen ab 18 Jahren unbefristet zum Militärdienst.

**Wodurch unterscheiden sich die Gottesdienste die Ihr feiert von unserem Gottesdienst?** Wir sind orthodoxe Christen, da sind unsere Gottesdienste schon etwas anders. Wir kennen eure aber auch zu wenig. Es wäre schön, wenn wir hier einmal etwas gemeinsam machen könnten.

**Gibt es bei euch eine Art Pfarrer oder Priester und wie weit müsst ihr fahren, um ihn zu treffen?** Priester gibt es in Mühlhausen und Gotha mit denen wir uns zweimal im Jahr treffen.

**Wer trifft in eurer Gemeinde die wichtigen Entscheidungen?**

Wichtige Entscheidungen trifft unser Diakon. In unserem Heimatland wurde er vor der Flucht zum Diakon ausgebildet.



**Welches Bibelwort ist euch momentan besonders wichtig?** Für uns in der heutigen Zeit: „Das war das wahrhaftige Licht, welches alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.“ (Joh 1.9)

**Vielen Dank!**

# Allianzgebetswoche 2020



Die Evangelische Allianz  
in Deutschland

*Gemeinsam beten. Mit anderen Christen. In Deinem Ort.*



## Allianzgebetswoche vom 13. - 19. Januar 2020

Evangelische Christen aus den unterschiedlichen Kirchen und Gemeinschaften unserer Stadt treffen sich eine Woche lang jeden Abend, um über das Thema „Wo gehöre ich hin?“ nachzudenken und es aus verschiedenen biblischen Perspektiven zu beleuchten. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen!

Montag, 13.01. 19.30 Uhr, St.-Jakob-Haus  
"...in der Ewigkeit verankert"

Dienstag, 14.01. 19.30 Uhr, Lesesaal Stadtbibliothek  
"... an den Schleifstein der Gemeinschaft"

Mittwoch, 15.01. 19.30 Uhr, Christuskirche  
"... in das Krafffeld des Heiligen Geistes"

Donnerstag, 16.01. 19.30 Uhr, Kirche Salza  
"in die erschütterte Welt"

Freitag, 17.01. 19.30 Uhr, Landeskirchliche Gemeinschaft  
"... in das Miteinander der Generationen"

Samstag, 18.01. 19.30 Uhr Adventgemeinde  
"... zu den unbeachteten Menschen" (ab 19 Uhr Angebot Fußwaschung)

Sonntag, 19.01., 10 Uhr, Blasii-Kirche  
"... in das Haus des Herrn"

# Gottesdienste in Nordhausen

DEZEMBER 2019			
1. Dezember	10.00 Uhr	Blasiikirche	Familiengottesdienst mit Abendmahl
1. Advent	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst mit Abendmahl
	19.00 Uhr	<b>Blasiikirche</b>	Taizé – Andacht
8. Dezember	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
2. Advent	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Advents-Gemeindefrühstück
	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
15. Dezember	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
3. Advent	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Liedergottesdienst
	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst der Nordth. Lebenshilfe
Do. 19. Dezember	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
22. Dezember	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
	15.00 Uhr	Blasiikirche	Krippenspiel
24. Dezember Heiliger Abend	16.30 Uhr	Frauenbergkirche	Krippenspiel
	16.30 Uhr	Blasiikirche	Krippenspiel
	18.00 Uhr	Frauenbergkirche	Christvesper
	18.00 Uhr	Blasiikirche	Christvesper
	23.00 Uhr	Blasiikirche	Christnacht
25. Dezember	06.00 Uhr	Blasiikirche	Christmette
1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Blasiikirche	Musikalischer Gottesdienst
26. Dezember	10.00 Uhr	Blasiikirche	Musikalischer Gottesdienst
2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
29. Dezember	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
1. So. n. d. Christfest	18.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst mit Abendmahl
31. Dezember	18.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst mit Abendmahl
	18.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst mit Abendmahl
JANUAR 2020			
1. Januar Neujahr	17.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst mit Abendmahl
5. Januar	19.00 Uhr	Frauenbergkirche	Taizé – Andacht
	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
12. Januar	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst mit Abendmahl
	10.00 Uhr	Blasiikirche	Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche
19. Januar	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
26. Januar	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
3. So n Epiphantias	10.00 Uhr	Frauenbergkirche	Gottesdienst

<b>FEBRUAR 2020</b>			
2. Februar	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst mit Abendmahl
letzter So n Epiphania	19.00 Uhr	Frauenbergkirche	Taizé – Andacht
9. Februar	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
3. So v d Passionszeit			
16. Februar	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
2. So v d Passionszeit			
23. Februar	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
letzter So v d Passionsz.			
<b>MÄRZ 2020</b>			
1. März	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst mit Abendmahl
8. März	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
15. März	10.00 Uhr	Blasiikirche	Gottesdienst
An allen Schultagen	12.00 Uhr	Blasiikirche	Mittagsgebet

	St. Jakob Haus	freitags, 10:00 Uhr Gottesdienst, (am ersten Freitag im Monat mit Abendmahl)
Seniorenheim St. Josef, Kranichstr. 12		monatlich Abendmahlsgottesdienst dienstags um 10.00 Uhr am 10.12; 14.01.
Hermann Arnold Stiftung, Ammerberg 28		Gottesdienste dienstags 10.00 Uhr: 3.12; 17.12; 23.12; 07.01; 21.01; 04.02
Pflegeheim Pappelweg, Stürzetal 33		nach Absprache
Pflegeheim Nord, C.-v.-Ossietzky-Str. 7		monatlich Gottesdienst jeweils donnerstags um 10.00 Uhr am 5.12; 14.01; 06.02
Seniorenresidenz, Stolberger Str.		monatlich Gottesdienst donnerstags um 15.45 Uhr am 05.12; 14.01; 06.02

## Glauben und genießen - biblisches Whiskytasting

Glauben und genießen sind keine Gegensätze. Im Gegenteil. Genuss ist ein zentraler Punkt des christlichen Glaubens. Zur Arbeit gehört die Ruhe, zum Gottesdienst Brot und Wein, zu dem, was wir sicher über den Himmel sagen können, die Tischgemeinschaft. Auch die Bibel kann man genießen. Was gehört zum Genießen dazu? Ein gutes Essen, Impulse aus der Bibel, ein guter Whisky und nette Gemeinschaft.

Ein Projekt der Evang. Kirche in Westfalen bringt das zusammen und bietet eine biblische Whisky-Verkostung an. Das wollen wir in Blasii auch aus"probieren". Wer Interesse hat mit zu überlegen und mit vorzubereiten, den bitte ich um ein kleines Signal an Hauke Meinhold, [hauke.meinhold@web.de](mailto:hauke.meinhold@web.de), 0151-18384869. Ein Vortreffen soll am Freitag, 17.1.2020 um 19:00 Uhr im Blasiigemeindehaus stattfinden.

# Weitere Termine im Advent

An den ersten drei Adventswochenenden öffnen an jedem Samstag und Sonntag von jeweils 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr das Café KILA in der Blasiikirche und der Handwerkermarkt vor der Kirche.



## **Samstag, 30.11.**

18.00 Uhr: "Es werde Licht", Treffen am großen Adventskranz und Entzünden der ersten Kerze,

19.30 Uhr: Weihnachtskonzert des Nordhäuser Kinder-, Jugend- und Kammerchores, Leitung: Herr Thomas Hofereiter (im Rahmen der Sparkassenkulturtag)

## **Sonntag, 1.12. (1. Advent)**

19.00 Uhr: Taizègebet, Blasiikirche

## **Samstag, 07.12.**

18.00 Uhr: "Es werde Licht", Treffen am großen Adventskranz und Entzünden der zweiten Kerze,  
18.15 Uhr: Adventskonzert des Nordhäuser Konzertchores

## **Sonntag, 08.12. (2. Advent)**

17.00 Uhr: Adventliches Chorkonzert des Gothaer Vokalkreises, im Dom

## **Donnerstag, 12.12.**

20.00 Uhr: J. S. Bach „Weihnachtsoratorium“

## **Freitag, 13.12.**

10.00 Uhr: Weihnachtskonzert der St. Martin Schule

## **Samstag, 14.12.**

18.00 Uhr: "Es werde Licht", Treffen am großen Adventskranz und Entzünden der dritten Kerze,

## **Sonntag, 15.12. (3. Advent)**

18.00 Uhr: Konzert der Streichklasse von Ulrike Neubert

## **Dienstag, 17.12.**

17.00 Uhr: Weihnachtskonzert der Käthe Kollwitz Schule

## **Donnerstag, 19.12.**

10.00 Uhr: Gottesdienst der Nordthüringer Lebenshilfe



# Zuversicht!

SIEBEN WOCHEN OHNE PESSIMISMUS

26. FEBRUAR BIS 13. APRIL

7  
WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2020

[www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)



edition christmon

## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und

Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,  
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

# Kontakte, Termine, Adressen, Telefonnummern, Öffnungszeiten

## Pfarramtsbereich Blasii-Altendorf

### Blasii - Gemeindehaus

Barfüßerstr. 2, 99734 Nordhausen

**Gemeindekoordinatorin** Christiane Neitzke  
Tel.: 03631 – 981 640 / Fax: 03631 – 981 641  
Email: [blasiigemeinde@web.de](mailto:blasiigemeinde@web.de)  
Internet : [www.blasiikirche-nordhausen.de](http://www.blasiikirche-nordhausen.de)

**(Die Internetseite wurde komplett überarbeitet und ist wieder online)**

### Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag 08.00 – 12.00 Uhr  
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag 08.00 – 16.30 Uhr

### Pfarrer Hauke Meinhold

Tel.: 036333 – 70700  
Email: [hauke.meinhold@web.de](mailto:hauke.meinhold@web.de)

### Gemeindepädagoge Frank Tuschy

Tel.: 03631 – 988 340  
Email [frank.tuschy@t-online.de](mailto:frank.tuschy@t-online.de)



### Vorsitzende des Gemeindegemeinderates:

Claudia Szkaley, Tel.: 03631 – 975 238

### Förderverein Blasiikirche Nordhausen e.V.

Email: [R.Neitzke@web.de](mailto:R.Neitzke@web.de)



**Offene Kirche:** Die Blasiikirche ist täglich von 12.00 - ca. 17.00 Uhr geöffnet

### Gemeindehaus Altendorf:

Wallrothstr. 26, 99734 Nordhausen

### PfarrerIn Elisabeth Alpers – von Biela

Tel.: 03631 – 982 424 / Fax: 03631 – 982 423  
Email: [ealpers@gmx.de](mailto:ealpers@gmx.de)

### Pfarrer Wolf – Johannes von Biela,

Tel.: 03631 – 982 424 / Fax: 03631 – 982 423  
Email: [wj@vonbiela.de](mailto:wj@vonbiela.de)

### Kantor Michael Kremzow

Tel.: 03631 – 65 19 268  
Email:  
[michael.kremzow@web.de](mailto:michael.kremzow@web.de)



### Superintendent A. Schwarze

Tel.: 03631 – 60 99 15  
Email [Andreas.Schwarze@ekmd.de](mailto:Andreas.Schwarze@ekmd.de)  
Internet: [www.ev-kirchenkreis-suedharz.de](http://www.ev-kirchenkreis-suedharz.de)

## Regelmäßige Termine

**Besuchsdienstkreis:** nach Absprache!  
Wir freuen uns über Menschen, die Lust haben, uns zu unterstützen!  
Kontakt: Elisabeth Alpers – von Biela

**Bibelgespräch:** jeden 2. und 4. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Blasiigemeindehaus  
Kontakt: Sebastian Knappe

**Ökumenische Frauenrunde:** jeweils 19.00 Uhr im Altendorfer Pfarrhaus:  
siehe Artikel Weltgebetstag  
Kontakt: Elisabeth Alpers – von Biela

**Seniorenkreis:** jeweils dienstags 14.00 Uhr im Altendorfer Pfarrhaus; 10.12; 14.01; 11.02; 10.03  
Kontakt: Elisabeth Alpers – von Biela

**Offene Kirche:** nach Absprache!  
Wir freuen uns über Menschen, die Lust haben, uns zu unterstützen!  
Kontakt: Sabine D'Agostin, Tel.: 881 340

**JUNGE GEMEINDE** donnerstags 18.00 Uhr  
Jugendkirche HERZSCHLAG

**Kindergottesdienstkreis:** Donnerstag, den 16.01. um 19.00 Uhr im Altendorfer Pfarrhaus,  
Kontakt: Elisabeth Alpers – von Biela

**Konfirmandenunterricht:**  
in der HERZSCHLAG Jugendkirche  
Kl. 7: Do. 15.00 Uhr  
Kl. 8: Do. 16.30 Uhr

**Eltern-Kind-Gruppe „Blasiischäfchen“:**  
jeweils sa.von 9.00 - 12.00 Uhr im Blasiipfarrhaus mit Frühstück: 28.12; 18.01, 15.02; 21.03  
Am 7. Dezember treffen wir uns um 15.00 Uhr in der Blasiikirche im Café Kila und zum Handwerkermarkt.  
Kontakt Pascal Leibbrandt: